

Protokoll

WeNeT Projekttreffen in Georgien vom 24. – 31.05.2011

Teilnehmer:

Name	Institution	Funktion	Land
Prof. Dr. Mykola Dmytrychenko	Nationale Transport Universität Kiew	Rektor	UA
Prof. Dr. Mykola Dmytryiev	Nationale Transport Universität Kiew	1. Vizerektor	UA
Dr. Liudmyla Kozak	Nationale Transport Universität Kiew	Dekanin Fakultät für Management	UA
Dr. Sergij Andrusenko	Nationale Transport Universität Kiew	Direktor des Zentrums für IT	UA
Dr. Olena Bakulich	Nationale Transport Universität Kiew	Vize-Dekanin der Fakultät für Management	UA
Prof. Dr. Volodymyr Fedorchenko	Kiewer Universität für Tourismus, Wirtschaft und Recht	Rektor	UA
Dr. Volodymyr Volynets	Kiewer Universität für Tourismus, Wirtschaft und Recht	Koordinator, Vize-Rektor, Lehrstuhlinhaber	UA
Dr. Mykola Skopen	Kiewer Universität für Tourismus, Wirtschaft und Recht	Lehrstuhlinhaber	UA
Dr. Lyudmyla Grybova	Kiewer Universität für Tourismus, Wirtschaft und Recht	Direktorin des Zentrums für Weiterbildung und Arbeit mit Studienbewerber	UA
Dr. Pawlo Fedoruk	Nationale Stefanik-Universität Ivano-Frankovsk	Direktor des Zentrums für Informationstechnologien	UA
Dr. Wassyl Ugrinjuk	Nationale Stefanik-Universität Ivano-Frankovsk	Stellvertretender Direktor für Touristik	UA
Dr. Wolodymyr Welykotschj	Nationale Stefanik-Universität Ivano-Frankovsk	Direktor des Instituts für Touristik	UA
Prof. Dr. Sergey Zaichko	Odessa National Maritime Academy	1. Vizerektor	UA
Dr. Irina Golubkova	Odessa National Maritime Academy	Vizedekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	UA
Prof. Mykhaylo Miysov	Odessa National Maritime Academy	Rektor	UA
Dr. Igor Voronin	Vernadsky Tavrida State University Simferopol/TNU-Institut Sevastopol	Direktor	UA
Dr. Ganna Voronina	Vernadsky Tavrida State University Simferopol/TNU-Institut Sevastopol	Dozentin	UA
Dr. Elena Sergeeva	Yaltaer University of Management	Dozentin	UA
Dr. Julia Korzhenevskaya	Yaltaer University of Management	Dozentin	UA
Dr. Tetyana Danilova	Priasovsky State Technical University Mariupol	Assistentin des Rektors	UA
Vadym Tabunshchik	Priasovsky State Technical University Mariupol	Leiter E-Learning	UA
Dr. Vitaliy Razumnii	Donetsk Institute of Tourist Business	Koordinator	UA
Tetyana Prymak	Donetsk Institute of Tourist Business	Leiterin IT-Infrastruktur	UA
Prof. Dr. Niko Kvaratskhelia	Tbilisi State University	Koordinator, Lehrstuhlinhaber	GE
Prof. Vazha Khutchua	Tbilisi State University	IT-Leiter	GE
Prof. Maia Ukleba	Tbilisi State University	Tourismus	GE
Prof. Dr. Lela Kelbakiani	Kutaisi University of Law and Economics	Rektorin	GE
Prof. Kakhaber Gabelashvili	Kutaisi University of Law and Economics	Lehrstuhlinhaber	GE
Otari Shengelia	Kutaisi University of Law and Economics	Lehrer	GE
Prof. Elizabed Malania	Tsnori College	Vizerektorin, Tourismus	GE
Prof. Gaioz Nadirashvili	Tsnori College	Rektor	GE
Prof. Roman Mamuladze	Batumi Maritime Academy	Vize-Dekan der Fakultät für Business und Management	GE
Prof. Bagrat Devadze	Batumi Maritime Academy	Monitoring- und Prüfungszentrum	GE
Beka Jakeli	Abteilung für Tourismus und Resorts Tbilisi	stellv. Direktor	GE
Vaja Diasamidze	Abteilung für Tourismus und Resorts Batumi	stellv. Direktor für die Region Adjara	GE
Lika Glonti	Nationales TEMPUS Office Georgien	Leiterin	GE
Prof. Dr. Nikolai Kabuschkin	Wirtschaftsuniversität Minsk	Direktor der Hochschule für Tourismus	BY
Dr. Andrei Sedun	Wirtschaftsuniversität Minsk	Vize-Rektor	BY
Dr. Aliksandr Tarasionak	Wirtschaftsuniversität Minsk	Inhaber des Lehrstuhls für Tourismus	BY
Viktoryia Herasimenka	Wirtschaftsuniversität Minsk	Hochschule für Tourismus	BY
Liudmila Sakun	Belarus State University of Physical Culture Minsk	Direktorin des Institut für Tourismus	BY

Uladzimir Razuvanau	Belarus State University of Physical Culture Minsk	Lehrstuhl für Tourismus	BY
Dzianis Livadny	Belarus State University of Physical Culture Minsk	IT-Leiter	BY
Viktor A. Iankovenko	Belarus State University of Physical Culture Minsk	Institut für Tourismus	BY
Dr. Siarhei Danskikh	Staatliche Kupala-Universität Grodno	Vize-Dekan der Fakultät für Tourismus und Service	BY
Vadim Karmazin	Tourismusdepartment des Ministeriums für Sport und Tourismus der Republik Belarus	Leiter	BY
Valiantsin Tsekhmeister	Republikanische Union Touristischer Organisationen (PCTO)	Direktor	BY
Prof. Dr. Albrecht Steinecke	Universität Paderborn	Projektordinator, Lehrstuhlinhaber	DE
Prof. Dr. Klaus Rosenthal	Universität Paderborn	Lehrstuhlinhaber	DE
Dr. Viachaslau Nikitsin	Universität Paderborn	wiss. Mitarbeiter, Projektleiter	DE
Dr. Guido Kaufmann	Kaufmann Unternehmensberatung GmbH	Geschäftsführer	DE
Prof. Dr. Richard Fortmüller	Wirtschaftsuniversität Wien	Professor	AT
Anna Kurmeleva	Universität Paderborn	wiss. Mitarbeiterin	AT
Prof. Dr. Milota Vetrakova	Matej Bel Universität Banska Bystrica	Vize-Rektorin	SK
Dr. Jana Kucerova	Matej Bel Universität Banska Bystrica	Lehrstuhlinhaberin	SK
Prof. Dr. Harald Pechlaner	Europäische Akademie Bozen	Institutsleiter	IT
Marcus Herntrei	Europäische Akademie Bozen	wiss. Mitarbeiter	IT
Prof. Dr. Wolfgang Fuchs	DHBW Ravensburg	Professor, Fachbereichsleiter	DE

Datum: 25.05.2011

Tagungsort: Hotel Bazaleti Palace, Konferenzsaal, Tbilisi

TOP 0: Begrüßung (Prof. Dr. Niko Kvaratskhelia/Tbilisi State University, Prof. Dr. A. Steinecke/Universität Paderborn, Lika Glonti/Nationales TEMPUS Office Georgien):

Prof. Kvaratskhelia als Gastgeber und Prof. Steinecke als Projektkoordinator begrüßen die Teilnehmer. Prof. Kvaratskhelia gibt einen Überblick über das Tagungsprogramm, Prof. Steinecke zieht ein kurzes Fazit der bisherigen Projektarbeit, deren Schwerpunkt auf den technischen Grundlagen für den Aufbau von E-Learning-Systemen lag und verkündet ab nun einen Schwerpunktwechsel hin zu einem fachlichen Dialog über spezifische touristische Themenstellungen zur Unterstützung der Entwicklung von Weiterbildungskursen für die Tourismusbranchen in Georgien, Belarus und der Ukraine.

Frau Glonti geht in ihrem Grußwort kurz auf die Monitoring-Ergebnisse vom vergangenen Herbst für das Projekt ein, begrüßt den bisher positiven Projektverlauf und wünscht allen Teilnehmern auch weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung.

TOP 1: Stand der Tourismusedwicklung in Georgien (Beka Jakeli/Tourismusdepartment von Georgien):

Herr Jakeli präsentiert Georgien als ein Land mit alter Kultur und vielfältigen Landschaften, die vom alpinen Hochgebirge über Mittelgebirgslandschaften, Steppen und Wüsten bis zu den subtropisch geprägten Regionen an der Schwarzmeerküste reichen. Entsprechend seiner geographischen Vielfalt und alten Geschichte entwickelt Georgien ein sehr breites Spektrum an touristischen Angeboten, die gleichermaßen sportliche Aktivitäten wie Alpinski und Trekking, Angebote aus den Bereichen Erholung und Gesundheit sowie Angebote zum Kultur- und Weintourismus umfassen. Die Anzahl der Übernachtungen von ausländischen Gästen in Georgien ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Der größte Teil davon kommt aus den benachbarten Ländern, aber auch aus Europa und USA kommen immer mehr Gäste nach Georgien. Das Land richtet sich darauf insbesondere mit dem Ausbau der touristischen Infrastruktur einschließlich des Neubaus vieler Hotels ein. Zu weiteren Details vgl. Präsentation „01_GE_Jakeli_20110525.pdf“.

TOP 2: Marketingmaßnahmen für den Tourismus in Georgien (Prof. Kvaratskhelia/TSU Tbilisi)

In seiner Präsentation greift Prof. Kvaratskhelia auf eine Reihe von empirischen Untersuchungen und Befragungen zurück, die in den vergangenen Jahren für unterschiedliche Destinationen in Georgien erstellt worden sind. Die Studien liefern viele gute Ansatzpunkte zur Positionierung des Landes im internationalen Tourismuswettbewerb, zeigen aber gleichzeitig auch vielfältigen Handlungsbedarf im Hinblick auf die Verbesserung der touristischen Infrastruktur auf. Zu Details vgl. die Präsentation „02_GE_Kvaratskhelia_20110525.pdf“.

TOP 3: Themen und Probleme der Tourismusforschung und Tourismusbildung in Georgien (Prof. Ukleba/TSU Tbilisi)

Zunächst gliedert Prof. Ukleba das Feld der internationalen Tourismusforschung vom Allgemeinen zum Speziellen in 10 Teilbereiche auf und gibt dann für jeden Teilbereich einen Überblick über die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der letzten Jahre, die von georgischen Wissenschaftlern erarbeitet wurden. Zu Details vgl. die Präsentation „03_GE_Ukleba_20110525.pdf“.

Mit einer zweiten Präsentation erläutert Prof. Ukleba den aktuellen Entwicklungsstand der Tourismusbildung in Georgien. Dabei stellt sie die jüngsten Reformen an den Anfang ihres Vortrags und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Hochschulausbildung. Zu Details vgl. die Präsentation „04_GE_Ukleba_20110525.pdf“.

TOP 4: Zwischenbilanz zum Stand der Arbeiten im WeNeT-Projekt (Moderation: Prof. Dr. A. Steinecke/Universität Paderborn)

Für den Entwicklungsstand in Belarus berichtet Prof. Dr. N. Kabushkin/BSEU Minsk. Inzwischen konnten die staatliche Registrierung des Projekts und davon abhängig die Beschaffung der für die E-Learning-Systeme erforderlichen IT-Ausrüstung abgeschlossen werden. Ein von den drei belarussischen Partnerhochschulen gemeinsam genutztes E-Learning-Portal wurde an der BSUPC Minsk installiert (<http://wenet.sportedu.by>) und wird von deren IT-Spezialisten technisch betreut. Mit der inhaltlichen Kursentwicklung wurde im Oktober 2010 begonnen. Der aktuelle Stand der Kursentwicklung wird von Herrn Livadny, dem IT-Leiter der BSUPC Minsk online präsentiert. Die Entwicklung der neuen Kurse erfolgt offen und online. Damit soll allen Anspruchsgruppen Einsicht gewährt und die Möglichkeit zu Rückmeldungen und Verbesserungsvorschlägen geboten werden.

Prof. Kvaratskhelia zeigt den Stand der Kursentwicklung in Georgien mit einer Online-Präsentation. Zu Details vgl. <http://moodle-wenet.teusu.edu.ge>. Angesprochen auf die Zusammenarbeit zwischen den georgischen Hochschulen sagt er zu, dass Links zu den E-Learning-Systemen der georgischen Partnerhochschulen bis zum 15.06.2011 (Tsnori bis 30.06.2011) eingerichtet werden. Dr. Kaufmann berichtet von einem Gespräch mit Vertreterinnen von US Aid in Tbilisi, die angeboten haben, E-Learning-Aktivitäten im Bereich Tourismus in Georgien mit eigenen Mitteln zusätzlich zu unterstützen. Er bittet die georgischen Partnerhochschulen jeweils um Weiterleitung einer kurzen Liste mit zusätzlich benötigten Ausrüstungsgegenständen an Prof. Kvaratskhelia, der sich dann mit US Aid über das weitere Vorgehen verständigen wird.

Den Bericht über den Entwicklungsstand in der Ukraine leitet Prof. Dmytrychenko ein. Er berichtet, dass die Projektregistrierung abgeschlossen sei, die ukrainischen Partnerhochschulen alle „Hausaufgaben“ erledigt haben und alle im Rahmen des Projektmonitorings im vergangenen Herbst gemachten Anmerkungen zum Projekt erfolgreich abgearbeitet seien. Das Weiterbildungsportal werde permanent weiter entwickelt und die Kooperation mit den ukrainischen Projektpartnern funktioniere sehr gut. Prof. Dmytryev stellt die im Nachgang zum Monitoring durchgeführten Aktivitäten einschließlich ihrer Ergebnisse in der Ukraine im Detail vor und präsentiert dann den aktuellen Entwicklungsstand des Projekts an den ukrainischen Partnerhochschulen. Zu Details vgl. die Präsentation „05_UA_Dmytryev_20110525.pdf“. Anschließend stellen Prof. Bakulich und Prof. Andrusenko den aktuellen Stand des ukrainischen Weiterbildungsportals online vor (vgl. <http://wenet.ntu.edu.ua>).

TOP 5: Vom Lehrbuch zum E-Learning: Methodik und Didaktik des E-Learning (Prof. Dr. R. Fortmüller/WU Wien, A. Kurmeleva/UPB):

Prof. Fortmüller und A. Kurmeleva stellen sehr detailliert vor, wie die E-Learning-Angebote der WU Wien technisch und didaktisch umgesetzt worden sind. Dabei gehen sie insbesondere auf die Gestaltung von Übungsaufgaben zur Selbstkontrolle ein. Zu Details vgl. die Präsentation „06_AT_Fortmüller_20110525.pdf“. Der Vortrag stößt auf großes Interesse, wie in der anschließenden Diskussion deutlich wird.

TOP 6: Zusammenfassung des ersten Arbeitstages (Prof. Dr. A. Steinecke/Universität Paderborn):

Prof. Steinecke zieht ein kurzes Resümee des ersten Arbeitstages und kündigt für den nächsten Tag 6 Workshops zu verschiedenen Spezialthemen des Tourismus an.

Datum: 26.05.2011

Tagungsort: Hotel Bazaleti Palace, Konferenzsaal, Tbilisi

Einführend erläutert Prof. Steinecke das geplante Vorgehen an diesem Tag. Zunächst sollen die Workshops 1. und 2. mit dem gesamten Plenum durchgeführt werden, da sie eher übergreifende Themenstellungen behandeln, die für alle Teilnehmer interessant sind. Anschließend werden die Workshops 3. und 4. sowie 5. und 6. jeweils parallel durchgeführt. Für jeden Workshop wurde von den Hochschulen aus den Partnerländern eine Präsentation als Diskussionsgrundlage erstellt. Die Moderation der Workshops übernimmt jeweils ein Vertreter der EU-Partner.

TOP 7: Workshop 1: Qualitätsmanagement im Tourismus und im HoGa-Sektor (U. Razuvanau/BSUPS Minsk):

U. Razuvanau stellt den aktuellen Stand der Entwicklung des E-Learning-Kurses Qualitätsmanagement im Tourismus und im HoGa-Sektor online vor. Zu Details vgl. <http://touredu.by>.

TOP 8: Workshop 2: IT im Transport- und Logistikbereich der Tourismuswirtschaft (Prof. L. Kozak/NTU Kiev):

Prof. Kozak gibt einen Überblick über die Inhalte des Kurses „IT im Transport- und Logistikbereich der Tourismuswirtschaft“ und erläutert einzelne Aspekte der didaktischen Aufbereitung. Zu Details vgl. die Präsentation „07_UA_Kozak_20110526.pdf“.

TOP 9: Workshop 3: Reiseleitung und Gästeführung (Prof. N. Kvaratskhelia/TSU Tbilisi, Moderation: Prof. Steinecke/Universität Paderborn):

Zunächst erläutert Prof. Kvaratskhelia Struktur und Inhalte des Kurses „Reiseleitung und Gästeführung“. Zu Details vgl. die Präsentation „08_GE_Kvaratskhelia_20110526.pdf“. Anschließend zeigt er den aktuellen

Entwicklungsstand des Kurses online im Moodle-System der TSU Tbilisi (vgl. <http://moodle-wenet.teusu.edu.ge>).

TOP 10: Workshop 4: Marketing von Tourismusdestinationen (Prof. N. Skopen/KUTEP Kiew, Moderation: Prof. Pechlaner/EURAC Bozen):

Prof. Skopen erläutert zunächst den technischen Aufbau des E-Learning-Systems der KUTEP und stellt dann Einzelheiten des Kurses „Marketing von Tourismusdestinationen“ vor. Zu Details vgl. die Präsentation „09_UA_Skopen_20110526.pdf“. Anschließend präsentiert er den aktuellen Entwicklungsstand des Kurses im Moodle-System der KUTEP online. Er betont, dass alle Projektmitglieder Zugriff auf alle im Rahmen des Projekts an der KUTEP erarbeiteten Kurse haben.

TOP 11: Workshop 5: Management von Reiseveranstaltern und Reisebüros (Dr. V. Razumnii/Donetsk Institute of Tourist Business, Moderation: Dr. J. Kucerova/Matej Bel Universität Banska Bystrica):

Auf der Grundlage der Präsentation von Dr. Razumnii (vgl. [10_UA_Razumnii_20110526.pdf](#)) entwickelt sich eine rege Diskussion über die Minimalinhalte, die ein Weiterbildungskurs zum Management von Reiseveranstaltern und Reisebüros umfassen muss. Abschließend werden 6 obligatorische Module a´ 72 Unterrichtsstunden vereinbart, die sich in je 36 Stunden Theorie und 36 Stunden Übungen aufteilen.

TOP 12: Workshop 6: Weintourismus (Prof. G. Nadirashvili/TSU Tsnori, Moderation: Prof. Dr. A. Steinecke/Universität Paderborn):

Prof. Nadirashvili begründet in seinem Vortrag die Bedeutung des Weintourismus für Georgien und erläutert anschließend die Inhalte des Weiterbildungskurses „Weintourismus“, die sich in 9 fachliche Module aufteilen. Zu Details vgl. die Präsentation „11_GE_Nadirashvili_20110526.pdf“.

TOP 13: Zusammenfassung der Ergebnisse der 18 Monate Projektlaufzeit und weitere Projektplanung 2011 -2012: (Moderation: Prof. Dr. A. Steinecke):

Dr. Kaufmann bemerkt, dass der detaillierte Arbeitsplan nach wie vor auf aktuellem Stand ist und im Rahmen des nächsten Projekttreffens in Kiew 10/2011 überarbeitet werden soll.

Prof. Steinecke weist auf die nächsten Projektmobilitäten hin:

Weiterbildungsaufenthalte in Paderborn vom 03.-10.07.2011

Projekttreffen in Kiew vom 03.-06.10.2011

Datum: 27.05.2011

Tagungsort: Hotel Bazaleti Palace, Konferenzsaal, Tbilisi

TOP 14: Workshop zur Selbstevaluation (Moderation: Dr. V. Nikitsin/Universität Paderborn, Dr. G. Kaufmann/Kaufmann Unternehmensberatung):

Dr. Kaufmann erläutert zunächst das Vorgehen zur Gewichtung der Kriterienblöcke und der einzelnen Bewertungskriterien sowie das Verfahren zur Bewertung der Kriterien. Anschließend werden zunächst die Kriterienblöcke, dann die Einzelkriterien gewichtet und danach die Kriterien bewertet. Dabei gibt jedes Konsortiumsmitglied jeweils eine Stimme für jede Gewichtung und jede Bewertung ab. Die Ergebnisse der Selbstevaluation sind in den folgenden Abbildungen zusammengefasst:

158739-TEMPUS-DE-TEMPUS JPHES MIBET: Selbstevaluation				
Workshop am 27.05.2011				
Tbilisi State University of Economic Relations, GE				
Kriterienblöcke	Bewertungsergebnisse			
	consensus (or highest)	consensus (or lowest)	Gewichtung	Median
1. Projektmanagement	10,0	5,2	16,3%	10,0
2. Touristisches Weiterbildungsnetzwerk in BY, GE und UA	10,0	1,5	14,5%	6,0
3. Qualifizierung von Hochschullehrern aus BY, GE, UA	10,0	1,5	18,5%	6,8
4. E-Learning-Weiterbildungsangebote für die Tourismuswirtschaft in BY, GE und UA	8,3	1,3	17,4%	3,8
5. Dissemination	9,2	2,1	12,5%	5,5
6. Nachhaltigkeit	9,3	1,0	11,2%	6,0
7. Qualitätssicherung	8,8	1,3	9,8%	5,3
gesamt	9,4	2,1	100,0%	6,3

1. Projektmanagement

1.1 Ziele des Projekts sind jedem Projektpartner klar und transparent	10,0	6,0	3,8%
1.2 Aufgaben, Arbeitspläne und Arbeitsstrukturen sind klar und von allen Projektpartnern akzeptiert	10,0	5,0	4,1%
Projektteams, Koordination Belarus, Projektkoordination Paderborn) ist ausreichend professionelle Kapazität vorhanden	10,0	5,0	4,1%
1.4 Die Projektkommunikation und -administration ist effektiv und effizient organisiert und funktioniert reibungslos	10,0	5,0	4,3%
1.5	0,0	0,0	0,0%

2. Touristisches Weiterbildungsnetzwerk in BY, GE und UA

2.1 Weiterbildungsportale sind in BY, GE, und UA implementiert, online und untereinander vernetzt	10,0	1,0	4,2%
2.2 Nationale/regionale Tourismusorganisationen nutzen die Weiterbildungsportale aktiv und sind damit vernetzt	10,0	1,0	3,8%
2.3 Die Zusammenarbeit der Projektpartner bei Entwicklung und Betrieb der Weiterbildungsportale ist auf nationaler Ebene gut entwickelt	10,0	3,0	3,5%
2.4 Die Zusammenarbeit der Projektpartner bei Entwicklung und Betrieb der Weiterbildungsportale ist auf transnationaler Ebene gut entwickelt	10,0	1,0	2,9%
2.5	0,0	0,0	0,0%
2.6	0,0	0,0	0,0%

3. Qualifizierung von Hochschullehrern aus BY, GE, UA

BY, GE und UA hat die erforderlichen Qualifikationen erworben, um ein E-Learningportal technisch betreiben zu können.	10,0	3,0	4,5%
3.2 Mindestens drei Mitglieder von jedem Projektteam aus BY, GE und UA haben einen Sprachkurs in Englisch oder Deutsch absolviert.	10,0	1,0	3,4%
3.3 Mindestens zwei Hochschullehrer von jeder Partnerhochschule in BY, GE und UA haben die erforderlichen Qualifikationen erworben, um E-Learningkurse methodisch und didaktisch erstellen zu können.	10,0	1,0	5,6%
3.4 Mindestens vier Hochschullehrer von jeder Partnerhochschule in BY, GE und UA haben umfassende Kenntnisse über relevante touristische Themen erworben.	10,0	1,0	5,0%
3.5	0,0	0,0	0,0%

4. E-Learning-Weiterbildungsangebote für die Tourismuswirtschaft in BY, GE und UA

4.1 Für mindestens 21 relevante thematische Module zur Weiterbildung im Tourismus wurden von den Projektteams in BY, GE und UA neue Lehrmaterialien entwickelt.	10,0	2,0	4,5%
4.2 Mindestens 21 relevante thematische Module zur Weiterbildung im Tourismus wurden von den Projektteams in BY, GE und UA als E-Learning-Module aufbereitet und „online gestellt“.	9,0	1,0	4,6%
4.3 Mindestens 21 relevante thematische Module zur Weiterbildung im Tourismus wurden von den Projektteams in BY, GE und UA mit Branchenvertretern diskutiert und mit Teilnehmern aus der Tourismusbranche „online“ getestet.	7,0	1,0	4,1%
4.4 An der „online“-Erprobung der neuen Weiterbildungsmodule haben mindestens 1600 Teilnehmer in BY, mindestens 1200 Teilnehmer in GE und mindestens 2500 Teilnehmer in UA teilgenommen.	7,0	1,0	4,2%
4.5	0,0	0,0	0,0%

5. Dissemination

5.1 Das WeNeT-Projekt hat einen hohen Bekanntheitsgrad innerhalb der jeweils eigenen Hochschule (andere Fakultäten, Studierende) erreicht.	10,0	4,0	2,4%
5.2 Das Projekt hat einen hohen Bekanntheitsgrad (nationale Weiterbildungsportale, Präsentationen auf Tourismusmessen, Fachpresse, Newsletter) in der Tourismusbranche in BY, GE und UA erreicht.	10,0	2,0	3,4%
5.3 Das Projekt hat einen hohen Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit (Informationsveranstaltungen, Presse, Rundfunk, Fernsehen) in BY, GE und UA erreicht.	9,0	2,0	2,8%
5.4 Die nationalen Weiterbildungsportale und der Newsletter werden von der Tourismusbranche intensiv genutzt und nachgefragt.	8,0	1,0	3,9%
5.5	0,0	0,0	0,0%

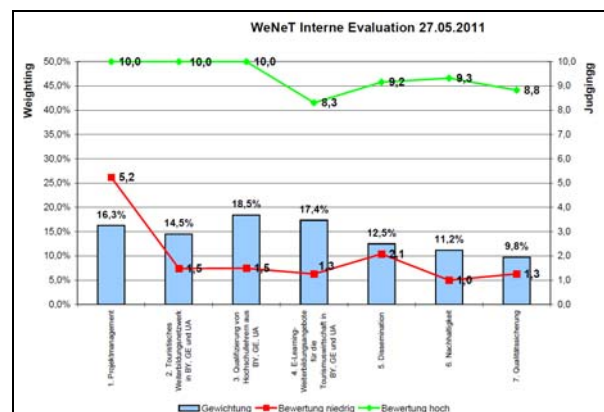
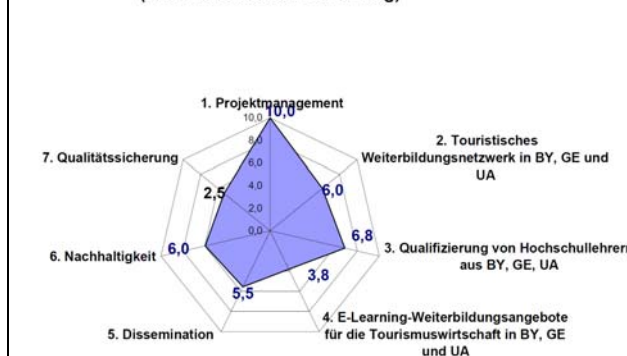
6. Nachhaltigkeit

6.1 Das Weiterbildungsnetzwerk ist über Kooperationsvereinbarungen zwischen den Projektpartnern institutionell untermauert.	10,0	1,0	3,6%
6.2 Für die neuen E-Learning-Kurse wurden Weiterbildungsverträge zwischen den Partnerhochschulen in BY, GE und UA und der Tourismuswirtschaft abgeschlossen.	9,0	1,0	3,6%
6.3 Die neuen E-Learning-Kurse sind von der Tourismuswirtschaft offiziell anerkannt worden.	9,0	1,0	4,0%
6.4	0,0	0,0	0,0%

7. Qualitätssicherung

7.1 Ein Qualitätssicherungssystem für die neuen E-Learning-Weiterbildungskurse ist, entwickelt, implementiert und etabliert.	8,0	1,0	2,5%
7.2 Die fachlichen Inhalte der neuen Weiterbildungskurse wurden intensiv mit den Tourismusbranchen in BY, GE und UA abgestimmt.	9,0	2,0	2,5%
7.3 Die neuen E-Learning-Kurse wurden offiziell in das Weiterbildungsangebot der Partnerhochschulen in BY, GE und UA aufgenommen.	10,0	1,0	2,6%
7.4 Teilnehmerbefragungen werden regelmäßig durchgeführt und ausgewertet, ihre Ergebnisse werden zur kontinuierlichen Verbesserung der Kurse genutzt.	8,0	1,0	2,2%
7.5	0,0	0,0	0,0%

Evaluationsergebnisse - WeNeT Interne Evaluation 27.05.2011 (Basis: Median der Bewertung)



Bei der Interpretation der Evaluationsergebnisse ist zu beachten, dass die Bewertung der Zielerreichung sich an einer 100 %-igen Zielerfüllung bemisst, die erst zu Projektabschluss erreicht worden sein kann. Mit Ausnahme des Themas „Qualitätssicherung“ zeigen die Evaluationsergebnisse zur Projekthälfte damit einen adäquaten Projektfortschritt. Dem Thema „Qualitätssicherung“ soll sich bei dem nächsten Projekttreffen in Kiew im Oktober 2011 intensiv gewidmet werden.

Datum: 28.05.2011

Tagungsort: Batumi Maritime Academy, Batumi

TOP 15: Besichtigung der Batumi Maritime Academy (Prof. J. Vardmanidze/Batumi Maritime Academy):

Im Anschluss an eine kurze Führung durch die Batumi Maritime Academy stellt Prof. Vardmanidze die Akademie in einem Vortrag vor. Neben der Geschichte und der Organisationsstruktur geht er dabei insbesondere auf das aktuelle Aus- und Weiterbildungsangebot ein. Im Hinblick auf die E-Learning-Strategie der Akademie betont er, dass Entwicklung und Betrieb von E-Learning im Rahmen des WeNeT-Projekts erprobt und anschließend nicht nur für die Weiterbildung im Tourismus, sondern auch für den regulären Studienbetrieb an beiden Fakultäten der Akademie genutzt werden soll.

Vaja Diasamidze/Abteilung für Tourismus und Resorts Batumi stellt die Region Adjara vor, gibt einen Überblick über die touristischen Angebote der Region und zeigt eine Reihe von Vorhaben zur Verbesserung und Erweiterung der Tourismus-Infrastruktur auf. Zu Details vgl. die Präsentation „12_GE_Diasamidze_20110528.pdf“. Abschließend weist er darauf hin, dass ein Vertrag zur Weiterbildung der Mitarbeiter seiner Abteilung mit der Akademie bereits ausgearbeitet sei.

An die Vorträge in der Batumi Maritime Academy schließen sich Besuche von touristischen Einrichtungen einschließlich Fachgesprächen an, konkret: Delphinarium Batumi, Botanischer Garten Batumi.

Datum: 29.05.2011

Tagungsort: Universität Kutaisi, Konferenzsaal, Kutaisi

TOP 16: Besichtigung der Universität Kutaisi (Prof. Dr. L. Kelbakiani/Universität Kutaisi):

Prof. Kelbakiani begrüßt die Teilnehmer und stellt dann ihre Universität und die Region Kutaisi vor. Anschließend leitet sie über zur Pressekonferenz.

TOP 17: Pressekonferenz an der Universität Kutaisi (Moderation: Prof. Dr. L. Kelbakiani/Universität Kutaisi):

Zunächst liefern Prof. Steinecke sowie die Länder-Koordinatoren Prof. Kvaratskhelia, Prof. Kabushkin und Prof. Dmytryev Informationen zum Projekt und seinem Entwicklungsstand in den drei Zielländern. Anschließend stellen die anwesenden Journalisten viele Fragen zur Umsetzung des Projekts insbesondere in Georgien und führen eine Reihe von Interviews mit Prof. Steinecke und den Länder-Koordinatoren.

Im Anschluss an die Pressekonferenz erfolgten Besuche von touristischen Einrichtungen einschließlich Fachgesprächen, konkret: Stadt Kutaisi, Klosteranlage Gelati

Diskussionen und Entscheidungen:

1. Projekttreffen in Kiew im Oktober 2011:

Termin: 03. – 06.10.2011
Anzahl Teilnehmer: EU-Partner: je 2 Personen, Ausnahme: UPB 3 Personen; KUB – 1 Person;
Partnerhochschulen aus BY, GE und UA: je 2 Personen
Tourismusverbände, Ministerien: je 1 Person
Länderkoordinatoren Belarus, Georgien und Ukraine
Programm: wird bis Mitte September 2011 entwickelt
Unterbringung: wird von den Projektteams in Kiew organisiert
Organisatorisches: für die Hotelbuchung benötigt Prof. Bakulich/NTU Kiew die Namen aller Teilnehmer bis 01.08.2011

2. Anzahl und Umfang der neu zu entwickelnden E-Learning-Weiterbildungskurse:

Prof. Steinecke weist die belarussischen, georgischen und ukrainischen Projektpartner darauf hin, dass an jeder Partnerhochschule 4 bis 5 Kurse im Umfang von 72 Unterrichtsstunden entwickelt und eingeführt werden sollen. Er fordert die Partner auf, dabei möglichst eng zu kooperieren und die Netzwerkarbeit noch stärker auszuweiten.

3. Qualitätssicherung

Das Thema „Qualitätssicherung“ soll wesentlicher Bestandteil des Projekttreffens in Kiew im Oktober 2011 sein.

Bad Segeberg, den 19.07.2011


Dr. Guido Kaufmann